



Deutsche Cochlea Implantat
Gesellschaft e.V.

Was ist die DCIG?

Die DCIG ist ... **neutral!** Sie vertritt hörgeschädigte Menschen und fühlt sich ausschließlich den Interessen dieser Menschen verpflichtet.

Die DCIG ist ... **frei!** Das bedeutet auch, dass wir in unseren Meinungen und unserem Handeln frei sind gegenüber Kliniken, Therapiezentren, Produzenten von Hörtechnik oder sonstigen Interessenverbänden.

Die DCIG ist ... **politisch!** Wir beziehen Stellung. Wir mischen uns überall ein, wo es um die Belange von hörgeschädigten Menschen geht.

Die DCIG ist ... **neugierig!** Der Austausch mit Wissenschaftlern, Medizинern und Leuten aus der Praxis ist uns wichtig! Dadurch sind wir immer auf dem aktuellen Stand.

Die DCIG ist ... **selbstbewusst!** Wir setzen uns für einen gleichberechtigten Umgang zwischen Profis und Betroffenen ein.

Die DCIG ist ... **erfahren!** Sie wurde vor 30 Jahren im Zuge der ersten CI-Implantationen gegründet. Seither begleitet sie das Thema CI-Versorgung sehr engagiert.

Anreise

Die gesamte Festung ist autofrei. Die Besucher parken ihre Autos im Stadtteil Ehrenbreitstein nahe dem Schrägaufzug. Damit kommen Sie in nur 150 Sekunden auf das Plateau der Festung Ehrenbreitstein. Eine tolle Alternative zu einem Fußmarsch über den „Felsenweg“ dar.

Adresse

Jugendherberge Festung Ehrenbreitstein
56077 Koblenz
Fon 0261/972870 // Fax 0261/9728730

Ansprechpartner für weitere Informationen

www.ci-und-gebaerden.de

SHG CI Nord

Ansprechpartner für Hörbehinderte Eltern von
Kindern mit CI

Jan Haverland

karen.jan@gmx.de

Am Eichenhain 5 | 22885 Barsbüttel

Selbsthilfegruppe Eltern mit CI-Kindern

Mathias Kienle

mathias.kienle@civ-bawue.de

Fellbacher Weg 17 | 74172 Neckarsulm



Deutsche Cochlea Implantat
Gesellschaft e.V.



6. Seminar für gehörlose Eltern

Unser Kind hört mit CI

7.-9. September 2018

www.d cig.de

www.schnecke-online.de

Familie – Vielfalt – Zusammengehören

7.-9. September 2018

Auf zum 6. Seminarwochenende für Eltern mit Hörbehinderung und ihre CI-versorgten Kinder!

Im historischen Gebäude der Festung Ehrenbreitstein mit Blick auf den Rhein möchten wir uns mit diesen Fragen beschäftigen:

Wahl oder Qual? Gibt es die „richtige“ Schule für mein CI-Kind?
Wie sollte sie aussehen?

Immer Rücksicht nehmen? Geschwister von CI-versorgten Kinder – Schattenkinder, Therapie-Assistenten oder Familienmitglieder?

Du musst Dich behaupten! Wie erziehen wir unsere Kinder zu selbstbewussten Menschen? Wie können wir ihnen helfen, Konflikte zu lösen? Wie machen wir sie sozial fit?

Warum habe ich es getan? Wir sind gehörlos, und mein Kind hat ein CI! Warum haben wir so entschieden? Welche Erfahrungen haben wir damit gesammelt?

Referenten:

- Pascal Thomann (*päd. Leiter des CIC Schleswig-Kiel*)
- Prof. Dr. habil. Annette Leonhardt (*LMU*)
- Dr. Oliver Rien (*Diplom-Psychologe THBW*)
- Dr. Bodo Bertram (*Dipl. Päd. für Hörgeschädigte, Logopäde*)

Programm für Kinder und Jugendliche

Für Kinder Unvergessliche und historische Zeiten voller Abenteuer auf der Festung Ehrenbreitstein

Für Jugendliche **Technikohren - na und?**
Was tun bei nervigen Fragen, komischen Blicken und Auslachen?
Bodo Bertram, Marvin Roth

Wie verhalte ich mich richtig, wenn ...
Soziales Fitnessstraining
Oliver Rien

Teilnehmergebühren (Familien)

DCIG-Mitglieder 160,00 €
Nicht-Mitglieder 240,00 €

Anmeldung: www.d cig.de/ gehoerlose-eltern

Das gesamte Seminar wird von Gebärdensprachdolmetscher begleitet.

Mit freundlicher Unterstützung von

BARMER

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die DCIG sagt nein!

Eine CI-Implantation ohne Zustimmung der Eltern ist strikt abzulehnen!

Gehörlos geborene Kinder können mit einem Cochlea-Implantat (CI) die Lautsprache erwerben, wenn die Eltern das wollen und unterstützen. Vor allem müssen sie ihr Kind auch auf seinem Weg in die lautsprachliche Gesellschaft aktiv begleiten. Das bedeutet ein großes Engagement bei allen Stationen eines Kinderlebens – vom Kindergarten über die Grund- und weiterführende Schule bis hin zu Ausbildung und Beruf.

Gehörlose Eltern, die sich für diesen Weg entscheiden, sind bereit, ihre Familie für andere, lautsprachlich kompetente Bezugspersonen für ihr Kind zu öffnen. Sie schaffen täglich die Balance zwischen der eigenen Elternkompetenz und dem Vertrauen in diese Bezugspersonen, dass sie ihren Kindern das gibt, was es für eine lautsprachliche Entwicklung braucht.

So kann auch eine lautsprachliche Entwicklung gehörloser Kinder mit CI erfolgreich sein!

Aber:

Niemals ohne die Eltern oder über die Eltern hinweg!

